

II—2175 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1119/J

1977 - 04- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FIEDLER
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend den Versuch eines zur Verhaftung ausgeschriebenen
österreichischen Staatsbürgers unter diplomatischem
Schutz wieder nach Österreich zurückzukehren

Unter dem Titel "Satzker will immun werden - Geflüchteter
will als Diplomat heimkehren", heißt es in der Wiener
Tageszeitung "Kurier" u. anderem wörtlich:

"Der mit 70 bis 80 Millionen Schilling Schulden nach
Übersee geflüchtete Wiener Pelzhändler Michael Satzker,
33, will nach Österreich zurückkehren. Aber nicht,
um sich hier dem Gericht oder den Gläubigern zu stellen,
sondern um beiden endgültig zu entgehen. Satzker strebt
nämlich den argentinischen Diplomatenstatus an und
möchte als südamerikanischer Attaché Wien wiedersehen.

Der Haftbefehl gegen den smarten 'Baron' (mit diesem
Adelsprädikat schmückte er häufig seinen Namen) wäre
nach einem solchen Schachzug Satzkers wirkungslos.

Eine Verwandte des Verschwundenen leitete bereits die
ersten 'amtlichen' Schritte für die Verwirklichung dieses
raffinierten Immunitätseinfalls ein. Die Dame erschien

- 2 -

in der österreichischen Botschaft in Buenos Aires und kündigte an, Satzker wolle seine österreichische Staatsbürgerschaft zurücklegen."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

Welche Möglichkeiten sehen Sie um zu verhindern, daß der in Österreich zur Verhaftung ausgeschriebene Michael Satzker unter dem Schutz der diplomatischen Vorrechte wieder nach Österreich zurückkehrt?